

Für das Saargebiet

Im Juli 1946 hat Frankreich das Verwaltungsgebiet der Saar durch die Ausdehnung auf das benachbarte Rheinland um mehr als die Hälfte seiner ursprünglichen Bodenfläche willkürlich erweitert. Nunmehr wurde dieser Teil Deutschlands durch einseitige Maßnahmen in das französische Zollsystem einbezogen. Dieser überraschende politische Akt bedeutet eine Verletzung der Potsdamer Beschlüsse. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erblickt in dieser Handlung die Absicht Frankreichs, das erweiterte Saargebiet von Deutschland wirtschaftlich und politisch abzutrennen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erhebt gegen diesen politischen und territorialen Eingriff Einspruch.

Sie erkennt die berechtigten Forderungen des französischen Volkes nach weitgehender Sicherheit gegen jede etwaige weitere Aggression von deutscher Seite an. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands will diese Sicherheit schaffen durch die restlose Beseitigung aller Überreste des Faschismus, die Verhinderung des Wiederauflebens des Chauvinismus und durch die konsequente Demokratisierung Deutschlands.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands appelliert an die Grundsätze des internationalen Rechts und des Selbstbestimmungsrechtes der Völker, für deren Wiederherstellung auch Frankreich an der Seite der anderen friedliebenden Nationen gegen die nationale Unterdrückung durch den Hitlerfaschismus gekämpft hat. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands befürchtet, daß durch die von Frankreich einseitig vorgenommene Grenzverlegung die demokratischen und antifaschistischen Kräfte in ihrem Kampf um die politische und geistige Erneuerung Deutschlands gehemmt werden.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erwartet dringend, daß bei der endgültigen Regelung aller deutschen Grenzen auf der Außenministerkonferenz in Moskau auch in der Saarfrage dem deutschen Volke die Möglichkeit einer tragbaren wirtschaftlichen und politischen Entwicklung gegeben wird.

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

24. Dezember 1946

Zentralsekretariat